



Kurzgeschichten Thread

Folgendes sind Schriften zu meiner Bilderreihe "Angst".

Angst 1

Mit schlurfenden Schritten tappt Er den Korridor entlang, in dem es nach verschmorten Kabeln und heiß gelaufenen Elektrogeräten riecht. Ein stetiges Summen dringt ihm ins Gehör und verursacht Kopfschmerzen. Er bleibt stehen und überlegt kurz, ob er sich wieder in die enge Kammer zurückziehen soll, in der er vor einigen Minuten aufwachte. Aber seine Gedanken reichen nur einige Sekunden weit, ehe sie verfliegen.

„Irgendwas ist passiert“, denkt er sich. Aber selbst dieser Gedanke befindet sich irgendwie fern ab vom Geschehen. Irgendwo im tiefsten Inneren seines Gehirns. Als wäre das Bewusstsein in den Hintergrund gerückt.

Seitdem er seine geschwellenen Augen öffnete und sich in einer engen Kammer wieder fand, die wie ein überdimensionales Batteriefach eines DVD Players wirkte, war sämtliches Wissen in ihm verschwunden. Oder viel mehr begraben. Er hatte einen Namen, das wusste er. Aber wie er hieß, wusste er nicht. Und er weiß es immer noch nicht, als er über seine eigenen Füße stolpert. Seine dreckigen Socken hängen so weit über den Fußspitzen hinaus, dass er zum Stolpern verdammt ist. Seine Hände sind schützend in den Ärmeln seines langweiligen, blauen Pullovers versteckt, die er sich an den Mund presst. Wäre sein Daumen nicht von Stoff verhüllt, würde er dran lutschen. Was für ein Baby.

„Was für ein Baby bin ich?“, schreit sein erwachsenes ICH aus seinem bewussten Unterbewusstsein. Aber der Gedanke verflüchtigt sich sofort.

„Irgendwas in meinem Kopf hat sich verdreht. Genauso verdreht, wie dieser Ort hier ist“, denkt er unbewusst.

Er stapft mit seinem zu schwer gewordenen Körper immer weiter den Korridor entlang, dessen Wände wie künstliche Erde aussehen. Wie schwarze Erde aus Plastik. Es erinnert ihn an einen riesigen Ameisenbau, doch die technischen Details sprechen eher nicht dafür. Wenigstens Das erkennt sein degenerierter Verstand noch.

In den Wänden befinden sich grüne Lichter, von denen dieses nervige, elektrische Summen ausgeht. Der metallene Boden schmerzt an seinen schuhlosen Füßen.

Ein eiskalter Schauer nach dem anderen läuft ihm über den Rücken, obwohl es hier extrem schwül ist. Der Schweiß läuft ihm über die Stirn, und sprudelt geradezu aus seinen Achseln heraus. In seinem stinkenden Pullover, den er aus seiner Kindheit kennt, und in seinen Jogginghosen, die er im realen Leben täglich zu Hause trägt, schwitzt er wie ein Schwein. Sein eigener Gestank steigt ihm in die Nase und übertrifft sogar den mysteriösen Elektrogestank.

„Angstschweiß“, geht ihm durch den Kopf, an dem sich die zerwuselten Haare befinden. Er erschrickt vor seinen eigenen Gedanken, die aus dem Kerker seines Kopfes hervor schießen und sein Riesenbabygehirn durchfluten.

Das Summen hinter den seltsamen Wänden wird stärker, und die Angst packt ihn an seine kleinen Eier und drückt fest zu. Er beginnt zu laufen. Immer weiter den Korridor entlang, hinein in die Dunkelheit dieses Raumschiffes, oder was immer das auch sein mag.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).